

ÄA 6.15 NEU-1 Hessen heißt Flüchtlinge willkommen – aktiv für Menschenrechte und Integration!

AntragstellerIn: Cihad Taskin (KV Frankfurt)

Status: Zurückgezogen

Die Landesmitgliederversammlung möge beschließen:

Von Zeile 85 bis 96 löschen:

- ~~Frauen und Kinder sind leider besonders häufig von sexualisierter oder geschlechtsspezifischer Gewalt betroffen. Auch auf der Flucht erleiden sie Missbrauch und Vergewaltigung. Um ihnen Ruhe und besonderen Schutz zu gewährleisten, wurden in Darmstadt 350 Plätze nur für Frauen und Kinder reserviert. Auch in den Außenstellen Wetzlar, Marburg und Limburg gibt es eine gesonderte Unterbringung nur für Frauen.~~
- ~~In Hessen kommen im Bundesvergleich besonders viele minderjährige Jugendliche an, die ohne ihre Eltern auf der Flucht sind. Sie erfahren hier besondere Fürsorge und werden in eigenen Einrichtungen pädagogisch und sozial betreut. In Jugendhilfeeinrichtungen in den Kommunen wird ihnen eine auf ihre individuelle Lage zugeschnittene Hilfeleistung zuteil. Mit dem Landesprogramm InteA erhalten nun auch junge Menschen ab 16 Jahren, die nicht mehr der Schulpflicht unterliegen, eine Chance auf Bildung und die Möglichkeit, einen Schulabschluss zu machen.~~

Von Zeile 101 bis 107 löschen:

- ~~Durch die GRÜNE Regierungsbeteiligung wurde es geflüchteten Menschen, die keine gesicherte Aufenthaltsgenehmigung bekommen und sich in einer besonders schwierigen Lage befinden, leichter gemacht, einen Härtefall zu beantragen. Mit der Reform der Härtefallkommission können nun auch Menschen, die aufgrund von Alter, Krankheit, Behinderung oder aus familiären Gründen nicht in der Lage sind, ihren Lebensunterhalt selbst zu finanzieren, als Härtefälle anerkannt werden. Dafür braucht es nunmehr nur noch eine einfache Mehrheit in der Härtefallkommission.~~

In Zeile 147 löschen:

- ~~Stärkung der psychotraumatischen Hilfen für Flüchtlinge.~~